

---

# Tue Busse über deine Sünden gegen Gott

Predigt vom 13. Mai 2007 in Effretikon

---

## Einleitung

*In jenen Tagen aber kommt Johannes der Täufer und predigt in der Wüste von Judäa und spricht: Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe gekommen.*

*Matthäus 3,1-2*

*Von da an begann Jesus zu predigen und zu sagen: Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe gekommen!*

*Matthäus 4,17*

## **Martin Luther** schreibt:

Da unser Herr und Meister Jesus Christus spricht: "Tut Buße" usw. (Matth. 4,17), hat er gewollt, daß das ganze Leben der Gläubigen Buße sein soll.<sup>1</sup>

Was ist jedoch Busse? Was hat dieses Wort zu bedeuten? Verstehen wir es so, wie es die Leute damals verstanden haben?

Ist Busse einfach das Gebet bei der Bekehrung/Wiedergeburt?

Ist Busse Wiedergutmachung?

Ist Busse ein nagendes Gefühl der Schuld?

Im Alten Testament entdecken wir teilweise ausführliche Berichte über Busse. Auf die nicht gerade kreative, jedoch **vollmächtige Verkündigung** des Jona reagieren die Einwohner von Ninive – Jona 3,4-9:

*Und Jona begann, in die Stadt hineinzugehen, eine Tagereise weit. Und er rief und sprach: Noch vierzig Tage und Ninive ist zerstört!*

*Da glaubten die Leute von Ninive an Gott; und sie riefen ein Fasten aus und kleideten sich in Sacktuch von ihrem Größten bis zu ihrem Kleinsten.*

*Und das Wort erreichte den König von Ninive; und er stand von seinem Thron auf, legte seinen Mantel ab, hüllte sich in Sacktuch und setzte sich in den Staub.*

*Und er ließ in Ninive auf Befehl des Königs und seiner Großen ausrufen und sagen: Menschen und Vieh, Rinder und Schafe sollen gar nichts zu sich nehmen, sie sollen nicht weiden und kein Wasser trinken!*

*Und Menschen und Vieh sollen mit Sacktuch bedeckt sein und sollen mit aller Kraft zu Gott rufen; und sie sollen umkehren, jeder von seinem bösen Weg und von der Gewalttat, die an seinen Händen ist.*

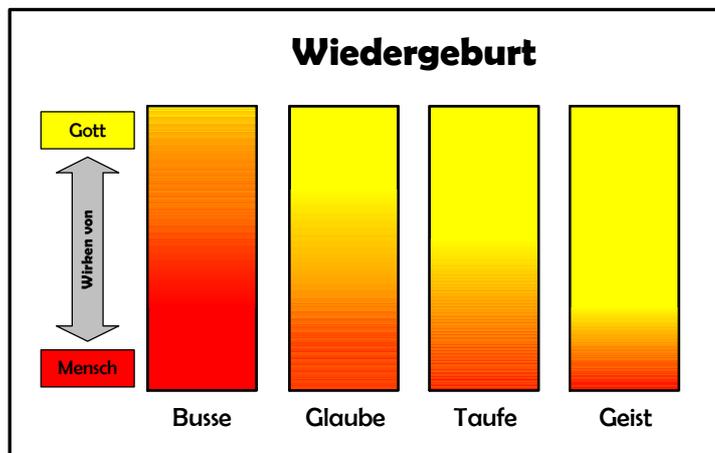
*Wer weiß, vielleicht wendet sich Gott und läßt es sich gereuen und kehrt*

---

<sup>1</sup> Quelle: <http://www.reformation-heute.de/lutherthesen/index.html> [Stand: 10. Mai 2007]

*um von der Glut seines Zornes, so daß wir nicht umkommen*

Dies ist ein ausführliches Beispiel von Busse. Busse gehört zur Wiedergeburt. Sie ist normalerweise der erste Schritt der Wiedergeburt. Die Wiedergeburt selbst ist ein abgeschlossener Prozess, der aus Busse, Glaube, Taufe und Geistesempfang besteht.



Heute **wenden** wir uns dem scheinbar einfachsten und gleichzeitig **vernachlässigten Element** der Wiedergeburt zu - der Busse.

**Text:           Apostelgeschichte 2,37-41**

Tue Busse über deine Sünden gegen Gott<sup>2</sup>

Das rechte Verständnis: Was ist Busse?

Die korrekte Anwendung: Wie geschieht Busse?

Die Selbstprüfung: Hast du Busse erlebt?

**Tue Busse über deine Sünden gegen Gott**

## **I. Das rechte Verständnis: Was ist Busse?**

„Es klingt heute schon fast klischeehaft, extra zu betonen, dass **Busse nicht einfach** „Entschuldigung bedeutet“ (Pawson 1991:31). Dies gilt es zu betonen. Vor allem in unserer Zeit, „weil **oberflächliche Busse** vielleicht das Hauptmerkmal **und der grösste Fehler** in der heutigen Evangelisation ist“ (Masters 2002:51).

Der Aufruf des Paulus in seiner Pfingstpredigt ist normal für damals – für uns speziell - Vers 38:

*Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.*

<sup>2</sup> In der Predigt wird Sack und Asche mitverknüpft. Asche als Symbol der Vergänglichkeit. Der Sack als Zeichen der tiefen Trauer über das eigene Verhalten. Gleichzeitig wird das Beispiel des Zahnarztes mit in die Predigt verflochten. Die Überführung von Sünde wird mit dem Röntgen verglichen. Von aussen sieht man nichts, aber nach dem Röntgen wird es sichtbar. Das Beispiel wird immer mehr entfaltet, am Schluss steht dann die Freude, dass man wieder herzhaft zubeissen kann.

Anschliessend geschieht eine gewaltige Bewegung - Vers 41:

*Die nun sein Wort aufnahmen, ließen sich taufen; und es wurden an jenem Tag etwa dreitausend Seelen hinzugetan.*

Diese Menschen haben Busse getan. Woran sehen wir dies? Es heisst in Vers 41:

*Die nun sein Wort aufnahmen ...*

Sie haben es umgesetzt, getan. Busse findet statt. Es uns dabei nicht genau erzählt, wie sie es getan haben, aber wir müssen uns schon die Frage stellen: Wie taten die Menschen damals Busse? Wie wollte Gott, dass sie Busse tun? Was ist Busse?

*Gehen wir dem Wort „Busse“ auf die Spur:*

Im Grundtext<sup>3</sup> entdecken wir das griechische Metanoia. Was bedeutet Metanoia? Im griechischen Sprachgebrauch hat es drei Hauptbedeutungen:

1. hinterdrein bemerken, nachher erkennen, evtl. sogar zu spät. Man denkt über sein Leben, die Vergangenheit, nach.
2. seinen Sinn, eine andere Gesinnung annehmen, seine Gefühle ändern. Meine Einstellung stimmt nicht, es soll anders werden.
3. bedauern, Reue empfinden.

Was meint nun die Heilige Schrift, wenn sie zu uns sagt:

*Tut Buße*

Es bedeutet alle drei Dinge: Über sein Leben nachzudenken, zu bemerken, was geschehen ist. Gleichzeitig zu erkennen, dass man auch falsch gedacht hat, zu bedauern, zu bereuen was geschehen ist.

Wenn es um Busse geht, dann können verschiedene Motive mitspielen:

Manchmal ist es nur **ein Bedauern**, dass meine Handlungen so viele schlechte Folgen für mich selbst gehabt haben. Dies ist aber kaum mehr als Selbstmitleid. So ein Verhalten findet man in der Bibel bei Kain, Esau oder Saul. – „Was habe ich mir angetan!“

Eine Stufe höher ist dann schon das **lebhaftes Bedauern** über die Folgen unserer **Sünden für andere**. Aber es ist immer noch keine echte Busse. – „Was habe ich dir angetan!“

„Echte Busse aber beginnt, wenn uns die **Folgen für Gott** (und seinen Sohn) bewusst werden“ (Pawson 1991:31). – „Was habe ich Jesus angetan!“

Meine Sünde bringt Jesus Christus an das Kreuz. Jesus Christus wird an das Kreuz genagelt wegen meinem Versagen, wegen meiner Schuld.

Apostelgeschichte 2,36 – schuldig am Tod vom Jesus Christus.

Somit ist auch klar: **Bevor überhaupt Busse** getan werden kann, muss eine Überführung geschehen. Diese Überführung geschieht bei den Zuhörern des Petrus an Pfingsten. In Apostelgeschichte 2,14-36 finden wir die **Pfingstpredigt**. Nach der eigentlichen Predigt, berichtet die Bibel – Vers 37:

*Als sie aber das hörten, drang es ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den anderen Aposteln: Was sollen wir tun, ihr Brüder?*

<sup>3</sup> Als Grundtext wird die Handschriftensammlung der Bibel betrachtet. Im NT benutze ich die 27. Auflage von Nestle-Aland.

Hier geschieht also eine Überführung, es muss zu Herzen gehen, dann erst ruft Petrus den Menschen zu:

*Tut Buße*

Somit ist klar: Ohne **Überführung gibt es keine echte Busse**.

Was ist echte Busse?

Echte Busse bewirkt Gott selbst übernatürlich im Menschen(herzen). Der Mensch erlebt ein „Überführtsein“ von seinen Sünden.

Echte Busse enthält Erkenntnis der eigenen Sünde, der eigenen Verlorenheit, der eigenen Schuld.

Wichtig ist weiter: Die **Aufforderung zur Busse im „Imperativ aktiv“**, subjektiv gesehen findet eine starke **menschliche „Aktivität“** bei der Busse statt. Ninive wirft sich in Staub und Asche, Zachäus leistet Wiedergutmachung.

Sacktuch = Zeichen der Trauer

Asche = Meine Taten sind nicht mehr wert als Asche. - „Was habe ich getan!“

Jetzt wissen wir, was Busse ist, aber wie wendet man dies an?

## Tue Busse über deine Sünden gegen Gott

## II. Die korrekte Anwendung: Wie geschieht Busse?

Finden wir nun in der Schrift ein genaueres Beispiel von Busse?

*Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße*

In der Einleitung hörte wir das Beispiel von Zachäus<sup>4</sup>. Ein deutliches Beispiel der Umkehr. Wiedergutmachung geschieht. Jeder im Umkreis des Zachäus ist klar: Zachäus hat Busse getan. Sein Leben hat sich geändert. Auch bei Ninive sieht man die Busse. Echte Busse wird bemerkt. Sie geschieht nicht im Verborgenen.

Wie geschieht Busse?

Im **Herzen beginnt die** Busse. Plötzlich quälen vergangene Sünden. Sie lassen einem nicht mehr los. Es kommt immer wieder hoch. Zweifel steigen auf. Dies nennt die Bibel Überführung von Sünde.

Dem Herzen, den Gedanken folgen die **Worte** (und schliesslich Taten) – **Sündenbekenntnis** ist ein nach aussen drängender Ausdruck des inneren Vorgangs. Man muss es Jesus sagen, kann es nicht mehr für sich selbst behalten.

Zweifel an der Busse – Bekehrung keine Sündenerkenntnis – zäh nach der Schuld sucht – etc.

Warum so konkret? Was ist der Nutzen?

Genauigkeit hilft, konkrete Sünde aufzudecken und ans Licht zu bringen

Wer seine konkrete Sünde bekennt, der übernimmt Verantwortung

*Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit.*

*1. Johannes 1,9*

---

<sup>4</sup> Lukas 19,1-10

Busse beginnt also im Herzen, führt dann über die Worte, und die Taten.

Mit **Taten** – Korrektur vergangener Sünden geschieht:

- „**Früchte der Busse**“ in Lk 3,8 als Ausgangspunkt – betont werden muss hier: den Worten der Busse *müssen* Taten der Busse folgen (innen – aussen)
- vergleiche, wie Paulus in Apg 26,20 über die Busse spricht: „der Busse würdige Werke vollbringen“

Wie kann dies konkret aussehen?

- **Bereinigung der Vergangenheit**
- das **Böse** lassen
- **Wiedergutmachung**
- **Versöhnung**

„Biblische Busse berührt drei Dimensionen: Gedanken, Wort und Tat“ (Pawson 1991:32).

In der Busse geschieht dann folgendes: Dem „Menschen schmerzlich bewusst, dass er selbst viel *schlimmer* ist, als er bislang angenommen hat“ (Pawson 1991:33).

Wir haben gesehen, wie Busse geschieht, aber stellt sich die Frage: Hast du biblische Busse erlebt?

## Tue Busse über deine Sünden gegen Gott

### III. Die Selbstprüfung: Hast du Busse erlebt?

Biblische Busse – wie sieht dies in deinem Leben aus?

*Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße*

Diese Menschen haben **Busse getan**. Sie mussten vor allem ihre Einstellung gegenüber Jesus Christus ändern. Diese Veränderung geschah – **Apostelgeschichte** 2,41:

*Die nun sein Wort aufnahmen, ließen sich taufen; und es wurden an jenem Tag etwa dreitausend Seelen hinzugetan.*

**Hier geschah Busse, Glaube, Taufe und Geistesempfang**. In relativ **kurzer Zeit**. An einem Tag erlebten diese Menschen den Durchbruch.

Es sind **vorbereitete Menschen** gewesen. Sie sind zu jener Zeit in Jerusalem, weil sie ja an den Gott Israels schon glauben. Sie sind in der Stadt, weil sie sich nach Vergebung sehnen.

Der erste Schritt, den hier die Bibel **fordert, ist Busse** zu tun. Wie sieht dies in deinem Leben aus? Hast du wirklich Busse getan?

Da gibt es nun einen Einwand: „Weshalb brauche ich diese Busse? Es reicht doch, wenn ich an Jesus Christus glaube!“

Kein neues Leben möglich! – nicht gelöst!

**Reicht es wirklich ohne Busse?** Bist du wirklich errettet, wenn du an Jesus Christus glaubst, aber nicht echte Busse getan hast?

Was sagt Jesus? Er sagt in Lukas 13,3:

*Nein, sage ich euch, sondern wenn ihr nicht Buße tut, werdet ihr alle ebenso umkommen.*

Die Schrift ist eindeutig: **Ohne Buße gibt es keine Errettung**. Ohne Buße gibt es kein Ewiges Leben. Ohne Buße ist kein wirklicher Glaube an Jesus Christus möglich. Buße und Glaube sind meist Zwillinge. Sie sind oft gemeinsam unterwegs.

Philipp Melanchton, Reformator und Freund Martin Luthers, sagt deutlich:

Denn ohne Buße kann man den Glauben nicht haben oder verstehen.<sup>5</sup>

Ohne Buße, besitzt du keinen rettenden Glauben. Fehlt die biblische Buße, dann bist du nicht wiedergeboren. **Ohne Buße gehst du verloren, in das ewige Verderben, in die Hölle.**

Hast du wirklich Buße getan? Dazu einige Fragen:

Was ist in deinem Herzen geschehen? Hast du erlebt, wie Jesus Christus dich überführt hat? Ist dir **deine Schuld bewusst**? Ist dir bewusst, dass du vor allem gegen Gott rebelliert hast? Bist du überführt worden?

**Worte** – hast du deine Sünden bekannt? Genauigkeit hilft dir, konkrete Sünde aufzudecken, sie ans Licht zu bringen. Wer konkrete Sünde bekennt, der übernimmt Verantwortung.

Sind **Taten** gefolgt? Sind „Früchte der Buße sichtbar geworden? Hast du deine Vergangenheit bereinigt? Lässt du die Finger vom Bösen? Ist Wiedergutmachung geschehen? Versöhnung?

„Jede Nabelschnur, die noch eine Verbindung zur früheren Sünde darstellt muss durchtrennt werden“ (Pawson 1991:35).

Hat sich dein Leben geändert? Hast du alle Verbindungen zur Sünde gekappt?

Es ist ganz wichtig: „Was der Mensch jetzt aufdeckt, wird durch **Gottes Barmherzigkeit** zugedeckt; was **der Mensch jetzt zudeckt**, wird durch Gottes Gericht aufgedeckt werden“ (Pawson 1991:34).

Vielleicht ist dir **jetzt zu eng um den Hals geworden**. Die Frage stellt sich: Ist dies nicht zu gesetzlich? Kann dies ein Sünder überhaupt?

Die biblischen Aussagen dazu:

- Jede **menschliche Aktivität** ist nur „aus Gnade“ möglich – deshalb wird auch die Buße „gegeben“, allerdings z.B. bei Kornelius und seinem Haus bereits *bevor* sie das Evangelium hörten!<sup>6</sup>
- wenn es also **um die Frage des Christwerdens** geht, steht das „Buße tun“ normalerweise eindeutig als erster Schritt an erster Stelle
- sowohl Jer 18,1-10 als auch Lk 17,3-4 machen deutlich, dass die Bibel tatsächlich sagt: Wenn wir Menschen Gott gegenüber reuevoll sind, ist Gott uns gegenüber reuevoll (=er überdenkt sein Urteil) (Pawson 37)

Allerdings: „Tue Buße“ **ist erst die Einleitung**. „Die Bibel lehrt keine Rechtfertigung durch Buße, sondern Rechtfertigung durch Glauben.“

Aber die **Busse** ist die Grundlage. Ich will dich ermutigen, Buße zu tun. Umzukehren von deinem Weg.

<sup>5</sup> <http://www.glaubensstimme.de/reformatoren/melanchthon/melanchthon01.html> [Stand: 12. Mai 2007]

<sup>6</sup> Apostelgeschichte 10,35

Ergänzen – was fehlt – Jesus hat alles getan – „Es ist vollbracht!“

*Tue Busse!*

**Tue Busse über deine Sünden gegen Gott**

- I. Das rechte Verständnis: Was ist Busse?**
- II. Die korrekte Anwendung: Wie geschieht Busse?**
- III. Die Selbstprüfung: Hast du Busse erlebt?**

*Als sie aber das hörten, drang es ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den anderen Aposteln: Was sollen wir tun, ihr Brüder?*

*Apostelgeschichte 2,37*

Amen

#### **Quellen**

Masters, Peter, 2002: KraftWort. 1. Auflage. Berneck: Schwengeler.

Pawson, David, 1991: Wiedergeburt. 1. Auflage. Mainz-Kastel: Projektion J.